



SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH KUNST – SCHULJAHRGÄNGE 5 BIS 10

Doppeljahrgang: 7/8 (Dieses Thema soll in Klasse 7 behandelt werden. Grund: Neubildung der Klassen in Jahrgang 8)
 Inhaltsbereich: Bild des Menschen
 Kerninhalt: Figurative Plastik

Unterrichts- sequenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Grundlagen		Prozessbezogene Kompetenzen		Kulturgeschichtliche Orientierung
	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	
Gestaltung von Figuren aus unterschiedlichen Materialien (additiv u. subtraktiv): z. B. Seifenskulptur, Einlinienskulptur aus Draht, Skulptur aus Müll	Schülerinnen und Schüler - entwickeln und gestalten figurative Plastiken oder Skulpturen im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion - verwenden körper- und raumbildende Gestaltungsmittel - setzen angemessen plastische oder skulpturale Verfahren ein	Schülerinnen und Schüler - analysieren bildsprachliche Mittel von Plastiken oder Skulpturen - ordnen plastische Werke im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion ein	Schülerinnen und Schüler - setzen kompositorische Prinzipien ein	Schülerinnen und Schüler - benennen Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab	Schülerinnen und Schüler - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren unterschiedlicher Verfahren - erläutern ihre Ergebnisse - präsentieren ihre Ergebnisse - reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung - erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkung - entwickeln Gestaltungskompetenz und zeigen Empathie für andere (BNE)	Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert und anschaulich Bilder - strukturieren die Beschreibung - benennen bildsprachliche Strukturen - leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab - nutzen grundlegende fachsprachliche Begriffe - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Bild nach und recherchieren Kontexte - vertreten begründet eigene Wertungen - vergleichen Bilder nach Kriterien	Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in: - plastische Werke im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion; z. B. P. Picasso, A. Giacometti, R. Rauschenberg, „Negerplastik“ (C. Einstein)

Grundsätzlich sollte versucht werden, mit den Lerngruppen unterrichtsrelevante Präsentationen in regionalen Ausstellungshäusern zu besuchen, Exkursionen zum Original (Architektur, öffentlicher Raum ...) vorzunehmen, Kontakte zu außerschulischen Partnern zu pflegen (im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) z. B. zum Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ)) und an Wettbewerben teilzunehmen.



SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH KUNST – SCHULJAHRGÄNGE 5 BIS 10

Doppeljahrgang: 7/8 (Dieses Thema soll in Klasse 7 behandelt werden. Grund: Neubildung der Klassen in Jahrgang 8)
 Inhaltsbereich: Bild der Zeit
 Kerninhalt: Fotosequenz

Unterrichtssequenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Grundlagen		Prozessbezogene Kompetenzen		Kulturgeschichtliche Orientierung
	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	
Gestaltung einer Fotostory; z. B. Lovestory, Modeshooting	Schülerinnen und Schüler - nutzen fotografische Gestaltungsmittel - nutzen Mittel der Bildbearbeitung - erstellen eine Fotosequenz aus Einzelfotografien durch Montage	Schülerinnen und Schüler - analysieren Fotosequenzen und deren Gestaltungsmittel - vergleichen Beispiele künstlerischer Fotografie zwischen statischer Bildinszenierung und bewegtem Bildmoment	Schülerinnen und Schüler - erstellen Bilderfolgen durch Montage - setzen kompositorische Prinzipien ein - variieren Kompositionen und vergleichen sie wirkungsbezogen	Schülerinnen und Schüler - benennen kompositorische Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab	Schülerinnen und Schüler - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren - erläutern ihre Ergebnisse - präsentieren ihre Ergebnisse - reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung - erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkung	Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert und anschaulich Bilder - strukturieren die Beschreibung benennen bildsprachliche Strukturen - leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab - nutzen grundlegende fachsprachliche Begriffe deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Bild nach und recherchieren Kontexte - vertreten begründet eigene Wertungen - vergleichen Bilder nach Kriterien	Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Beispiele künstlerischer Fotografie zwischen statischer Bildinszenierung und bewegtem Bildmoment; z. B. A. Sander, E. Muybridge Möglicher Fächerübergreif: Deutsch, Englisch

Grundsätzlich sollte versucht werden, mit den Lerngruppen unterrichtsrelevante Präsentationen in regionalen Ausstellungshäusern zu besuchen, Exkursionen zum Original (Architektur, öffentlicher Raum ...) vorzunehmen, Kontakte zu außerschulischen Partnern zu pflegen (im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) z. B. zum Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ)) und an Wettbewerben teilzunehmen.



SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH KUNST – SCHULJAHRGÄNGE 5 BIS 10

Doppeljahrgang: 7/8 (Dieses Thema soll in Klasse 7 behandelt werden. Grund: Neubildung der Klassen in Jahrgang 8)
 Inhaltsbereich: Bild der Dinge
 Kerninhalt: Objektdarstellung

Unterrichtssequenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Grundlagen		Prozessbezogene Kompetenzen		Kulturgeschichtliche Orientierung
	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	
z. B. Naturstudien	Schülerinnen und Schüler - stellen Dinge nach der Anschauung und Vorstellung dar - setzen grafische (und ggf. malerische) Gestaltungsmittel ein - nutzen grafische (und ggf. auch malerische) Mittel im Spannungsfeld von Darstellungs- und Ausdruckswert	Schülerinnen und Schüler - analysieren grafische und malerische Objektdarstellungen und vergleichen deren Abbildungs- und Ausdrucksqualitäten	Schülerinnen und Schüler - erstellen Skizzen und entwickeln Entwurfszeichnungen - stellen Gesehenes mit grafischen Mitteln naturalistisch dar - erproben Techniken und Verfahren sowie Ausdrucksmöglichkeiten und Ausdrucksqualitäten verschiedener grafischer Mittel - setzen kompositorische Prinzipien ein - variieren Kompositionen und vergleichen sie wirkungsbezogen	Schülerinnen und Schüler - überprüfen und vergleichen Bilder bezüglich der Umsetzung naturalistischer Darstellung - analysieren grafische Mittel und leiten deren Wirkungen ab - benennen kompositorische Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab	Schülerinnen und Schüler - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren - erläutern ihre Ergebnisse - präsentieren ihre Ergebnisse - reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung	Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert und anschaulich Bilder - strukturieren die Beschreibung - benennen bildsprachliche Strukturen - leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab - nutzen grundlegende fachsprachliche Begriffe - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Bild nach und recherchieren Kontexte - vertreten begründet eigene Wertungen - vergleichen Bilder nach Kriterien	Beispiele aus der Kunstgeschichte, z. B. A. Dürer, G. Grass, H. Janssen, van Gogh, F. Gertzsch, G. Hellwein

Grundsätzlich sollte versucht werden, mit den Lerngruppen unterrichtsrelevante Präsentationen in regionalen Ausstellungshäusern zu besuchen, Exkursionen zum Original (Architektur, öffentlicher Raum ...) vorzunehmen, Kontakte zu außerschulischen Partnern zu pflegen (im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) z. B. zum Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ)) und an Wettbewerben teilzunehmen.



SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH KUNST – SCHULJAHRGÄNGE 5 BIS 10

Doppeljahrgang: 7/8 (Dieses Thema soll in Klasse 8 behandelt werden. Grund: Neubildung der Klassen in Jahrgang 8)
 Inhaltsbereich: Bild des Raumes
 Kerninhalt: Raumdarstellung

Unterrichtssequenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Grundlagen		Prozessbezogene Kompetenzen		Kulturgeschichtliche Orientierung
	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	
Zentralperspektivische Darstellung; z.B. Straßenzug	Schülerinnen und Schüler - realisieren räumliche Wirkung auf der Fläche - nutzen raumbildende Gestaltungselemente und linearperspektivische Verfahren	Schülerinnen und Schüler - analysieren Mittel der Raumdarstellung - weisen die Veränderung der Raumdarstellung und der Sichtweise von Wirklichkeit zu Beginn der Neuzeit nach	Schülerinnen und Schüler - erproben Techniken und Verfahren sowie Ausdrucksmöglichkeiten und -qualitäten verschiedener grafischer Mittel - setzen kompositorische Prinzipien ein - variieren Kompositionen und vergleichen sie wirkungsbezogen	Schülerinnen und Schüler - benennen kompositorische Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab	Schülerinnen und Schüler - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen	Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert und anschaulich Bilder - strukturieren die Beschreibung - benennen bildsprachliche Strukturen - leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab - nutzen grundlegende fachsprachliche Begriffe - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Bild nach und recherchieren Kontexte - vertreten begründet eigene Wertungen	Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Veränderungen der Raumdarstellung und Sichtweisen von Wirklichkeit zu Beginn der Neuzeit; z.B. da Vinci, Raffael, de Chirico

Grundsätzlich sollte versucht werden, mit den Lerngruppen unterrichtsrelevante Präsentationen in regionalen Ausstellungshäusern zu besuchen, Exkursionen zum Original (Architektur, öffentlicher Raum ...) vorzunehmen, Kontakte zu außerschulischen Partnern zu pflegen (im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) z. B. zum Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ)) und an Wettbewerben teilzunehmen.



SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH KUNST – SCHULJAHRGÄNGE 5 BIS 10

Doppeljahrgang: 7/8 (Dieses Thema soll in Klasse 8 behandelt werden. Grund: Neubildung der Klassen in Jahrgang 8)
 Inhaltsbereich: Grundlagen
 Kerninhalt: Schwerpunkt Linie

Unterrichtssequenz	Inhaltsbezogene Kompetenzen		Grundlagen		Prozessbezogene Kompetenzen		Kulturgeschichtliche Orientierung
	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	Produktion	Rezeption	
<p>Linolschnitt (Kombination von Schwarzlinien-, Weißlinien- u. Flächenschnitt); thematische Ansätze z. B.: Mode, Köpfe, Illustration, Stillleben, Tiere (BNE: z. B. Thema: Gewässer beim Regionalen Umweltbildungszentrum)</p>	<p>Schülerinnen und Schüler - erstellen Skizzen und entwickeln Entwurfszeichnungen - stellen Bilder mit Hilfe einer druckgrafischen Technik her - erproben Techniken und Verfahren sowie Ausdrucksmöglichkeiten und Ausdrucksqualitäten verschiedener grafischer Mittel</p>	<p>Schülerinnen und Schüler - analysieren Bilder auf ihre spezifische druckgrafische Formensprache - analysieren grafische Objektdarstellungen und vergleichen deren Abbildungs- und Ausdrucksqualitäten</p>	<p>Schülerinnen und Schüler - setzen kompositorische Prinzipien ein - variieren Kompositionen und vergleichen sie wirkungsbezogen</p>	<p>Schülerinnen und Schüler - benennen kompositorische Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab</p>	<p>Schülerinnen und Schüler - imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus - wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an - nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten - setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein - wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an - beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren - strukturieren Gestaltungsprozesse - variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen - bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren - erläutern ihre Ergebnisse - präsentieren ihre Ergebnisse - reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung - entwickeln Gestaltungskompetenz, indem sie welt-offen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen und interdisziplinäre Erkenntnisse gewinnen (BNE)</p>	<p>Schülerinnen und Schüler - beschreiben differenziert und anschaulich Bilder - strukturieren die Beschreibung - benennen bildsprachliche Strukturen - leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab - nutzen grundlegende fachsprachliche Begriffe - deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang - weisen Deutungen am Bild nach und</p>	<p>Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in Ausprägungen der Druckgrafik; z. B. Expressionismus, F. Gertsch, H. Janssen</p>

Grundsätzlich sollte versucht werden, mit den Lerngruppen unterrichtsrelevante Präsentationen in regionalen Ausstellungshäusern zu besuchen, Exkursionen zum Original (Architektur, öffentlicher Raum ...) vorzunehmen, Kontakte zu außerschulischen Partnern zu pflegen (im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) z. B. zum Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ)) und an Wettbewerben teilzunehmen.